
Eisner, Klaus

Dr. paed.

Landwirtschaftlicher Facharbeiter.

Berufsschullehrer, staatl. gepr.

Landwirt, Diplomlandwirt

*Forschungsbereichsleiter am
Deutschen Institut für Berufs-
bildung, Berlin*

102 Berlin

DBD-Fraktion



Geboren am 15. März 1928 in Friedenshütte als Sohn eines Ingenieurs. Verh. Oberschule. 1945—1948 landw. Lehre — landw. Facharbeiter. Anschließend bis 1949 Landwirtschaftsgehilfe im VEG Steinbrücken. 1947 FDGB, 1949 DBD. 1949—1950 Ausbildung zum landw. Berufsschullehrer in Schleusingen. 1950—1961 Lehrtätigkeit an landw. Berufsschulen in Thüringen sowie am Päd. Bezirkskabinett in Gera.

1954—1961 Vors, des Ortsgruppenvorstandes Kahla der DBD. 1952 bis 1956 Fernstudium an der Fachschule für Landwirtschaft Weimar — staatl. gepr. Landwirt. 1956—1961 Fernstudium an den Universitäten Leipzig und Jena — Diplomlandwirt. 1961—1964 wissensch. Aspirant am Deutschen Päd. Zentralinstitut Berlin. Seit 1964 wissensch. Mitarbeiter und Forschungsbereichsleiter am Deutschen Institut für Berufsbildung, Berlin. 1965 Dr. paed. Seit 1967 Vors, des KV Berlin-Pankow der DBD. Seit 1969 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. Seit 1967 Vertreter der Hauptstadt in der VK.

Verdienstmedaille der DDR, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold, Pestalozzi-Medaille in Silber.